

HANDBALL NORDSACHSEN

- Das Magazin -

SAISON 2011/12 - DOPPELAUSGABE VII/VIII - 25. UND 27. NOVEMBER 2011



Handball-Akademie

LEIPZIG / DELITZSCH



25. November - 19.45 Uhr - A-Jugend-Bundesliga:

Handball-Akademie

Leipzig/Delitzsch

- SC Magdeburg

Begrüßung	2
A-Jugend - letztes Spiel	3
Handball-Akademie	4
SC Magdeburg	5
A-Jugend - Tabelle und Spiele	6
B- und C-Jugend	7

WWW.HB.AKADEMIE.DE



Die A-Jugend der Handball-Akademie geht optimistisch in das Match gegen Magdeburg und hofft auf Ihre Unterstützung von den Rängen. Foto: Martin Glass

Liebe Handballfreunde, liebe Eltern und Großeltern,

an diesem Wochenende gibt es Handball pur in Delitzsch: Am heutigen Freitag begrüßen wir mit der A-Jugend des SC Magdeburg nicht nur den derzeitigen Tabellenfünften der Jugend-Bundesliga Ost sondern auch einen der erfolgreichsten Nachwuchsvereine. Seit 1991 konnte Magdeburg in der A-Jugend 10-mal und in der B-Jugend 8-mal den Titel des Deutschen Jugendmeisters erringen.

Klar, dass die derzeitige Tabellensituation und die Niederlagen gegen Flensburg bzw. Kiel nicht der Zielstellung von Trainer Harry Jahns entsprechen. Unsere Jungs sind auf eine entsprechende handballerische Reaktion eingestellt. Schließlich kennen sich die Jungs aus den Leistungsturnieren und dem wöchentlichen DHB-Stützpunkttraining.

Begrüßen möchte ich besonders den Co-Trainer der Magdeburger, unseren Uwe Mäuer, der vor vielen Jahren bei der SG Zschortau das Handballspielen begann und für das Trainingszentrum Delitzsch Tore geworfen hat. Das KSZ und das Delitzscher Publikum dürften noch aus den Bernburger Zeiten bekannt sein. Ich möchte jetzt nicht von der „Delitzscher Fraktion“ unter den SCM-Trainern sprechen, aber mit Christian Pöhler (B-Jug.) und Jens Pardun (C-Jug.) haben weitere Sportfreunde schon erfolgreiche Zeiten am Lober verbracht.

Apropos Erfolg, genießen wir heute ein schnelles und hoffentlich siegreiches Spiel unserer Jungs.

Ich würde mich freuen, wenn ich Sie am Sonntag in der Artur-Becker-Halle zu den Spielen unserer Frauen- und Männermannschaft begrüßen könnte. Bitte die heutige Eintrittskarte mitbringen.

Begrüßen Sie mit mir die heutigen Schiedsrichter, die Herren Dario Förster und Matthes Westphal vom Handballverband Berlin.

Mit sportlichen Grüßen,

Ihr Kai Emanuel

Vorstandsvorsitzender

NHV Concordia Delitzsch e. V.



**Schiedsrichter
A-Jugend:**

Dario Förster
Matthes Westphal
(HV Berlin)





Am Freitag für die LVB - Männer fast über die volle Distanz auf der Platte, am Sonntag einer der erfolgreichsten Spieler in Flensburg: Patrick Baum. Foto: M. Glass

A-Junioren verlieren bei Mitkonkurrent Flensburg-Handewitt

Die A-Jugend der Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch hat ihr Auswärtsspiel in der Nachwuchs-Bundesliga gegen die SG Flensburg-Handewitt mit 32:36 (16:19) verloren. Damit musste sich das Team von Trainer Jörg Neumann im ersten von vier aufeinander folgenden Partien gegen die Top-Teams der Staffel Ost geschlagen geben.

„Alle Spieler haben gekämpft, doch einigen war nicht bewusst, was für einen Sieg gegen die starken Mannschaften investiert werden muss“, gibt sich Neumann nach dem Spiel enttäuscht.

Die Sachsen starteten zunächst gut und gingen mit 6:3 in Führung. Doch plötzlich gab es einen Bruch im Spiel der Akademiker, die einerseits im Angriff keinen Ball mehr im gegnerischen Kasten unterbringen, andererseits in der Deckung laut Coach Neumann „zu offen stehen“. Bis zur Halbzeit holten die Flensburger den Rückstand nicht nur auf, sondern bauten sich eine Drei-Tore-Führung (16:19) heraus. Nach dem Seitenwechsel kam zunächst wieder Struktur ins Sachsen-Team, sodass die Gäste beim 24:24 ausgleichen konnten. Doch drei technische Fehler und einige Fehlabspiele im Angriff sowie gut gesetzte Gegenkonter der Hausherren verhinderten einen Punktgewinn.

Die Leipziger und Delitzscher rannten somit bis zum Schlusspfiff einem stetigen Rückstand hinterher und verloren am Ende verdient. „Wir haben es heute nicht geschafft, unsere Abwehr zu stabilisieren. Insgesamt fehlte einfach der Nachdruck in unserem Spiel und in unserem Handeln. Das hat sich leider durchs ganze Spiel und die ganze Mannschaft gezogen“, versucht Jörg Neumann die Gründe für die Niederlage zu erklären.

Der Trainer erwartet Besserung, denn schon am Freitag steht das brisante Derby gegen den SC Magdeburg an. „Auch wenn die Magdeburger die letzten drei Spiele verloren haben, sind viele individuell starke Spieler in deren Kader. Noch einmal werden sie nicht verlieren wollen und entsprechend heiß auf diese Partie sein“, so Neumann. Zudem gehe es laut Trainer auch ein wenig um das Prestige im mitteldeutschen Raum. „Mit der Delitzscher Jugend hatten wir immer hochklassige Spiele gegen den SC, mussten aber immer den Kürzeren ziehen. Vielleicht ist es Zeit, dass sich das ändert“, zieht sich Neumann kämpferisch.

Akademie: Paul (TH), Flemming (TH) – Model 4, Kühn 2, John 3, Krzikalla 5, Emanuel 5, Uhlig 3, Mendisch, Kreuzmann, Bölke 1, Hanner 4, Baum 5, Petter 1

HANDBALL-AKADEMIE LEIPZIG/DELITZSCH



Nr.	Name	Position	Geburtstag
1	Phil Döhler	TH	15.06.95
12	Lucas Paul	TH	19.04.94
16	Franz Flemming	TH	14.02.94
2	Tom Hanner	RR, RA	05.01.93
4	Georg Mendisch	RL, KM	10.09.94
5	Patrick Baum	RM, RL	04.06.94
6	Max Emanuel	RR, RA	26.08.94
7	Nico Stollenwerk	RL	27.03.94
9	Lucas Mittag	RA, RR	16.09.94
13	Marcel Bölke	KM	03.06.94
14	Maximilian Weber	RA	09.11.94
15	Lucas Krzikalla	RA, RM	14.01.94
17	Robin John	RM	26.11.93
18	Richard Petter	LA	20.11.94
19	Dominic Kühn	KM	26.08.93
20	Kevin Model	LA	09.09.93
21	Clemens Uhlig	RL	08.10.93
23	Tobias Kreuztmann	RL	25.06.93
	Jörg Neumann	Trainer	26.06.78
	Matthias Albecht	Co-Trainer	12.08.83
	Christopher Lorenz	Physiotherapeut	06.05.85

Foto: Martin Class



Nr.	Name	Position	Geburtstag
01	Philip Ambrosius	TH	28.05.93
12	Florian Gleß	TH	21.09.94
16	Benjamin Busk	TH	20.02.93
02	Thees Glabisch	LA/RL	08.01.94
03	Paul Tiede	LA/RL	16.08.94
04	Patrik Krok	RM	22.03.93
06	David Steinecker	KM	20.05.93
07	Gordon Gräfe	RL	13.02.94
08	Maximilian Janke	RM/RL	28.02.93
10	Maurice Wilke	RM/LA	29.07.94
11	Alexander Saul	RR	06.10.95
13	Marius Kastening	RM/RL	10.04.93
15	Lennert Koch	RA	28.01.94
19	Tim Ackermann	KM	08.05.94
22	Joshua Krechel	RR/RL	22.07.94

Harry Jahns

Trainer

Uwe Mäuer

Co-Trainer

IMPRESSUM

Herausgeber: Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch, Am Sportforum 10, 04105 Leipzig, **Layout, Satz und**

Fotos: Martin Glass, glassmedia.de, **Text:** Kai Emanuel (2), Martin Glass (3/7), **Lektorat:** Katrin Wüst

A-JUGEND - TABELLE UND SPIELE

Restliche Spiele

DATUM	ZEIT	HEIM	AUSWÄRTS
03.12.11	17:00	Kiel	- Akademie
10.12.11**	17:00	Akademie	- Berlin
18.12.11	14:00	Han.-Anderten	- Akademie
22.12.11*	17:30	Akademie	- Usedom
22.01.12	15:00	B. Schwartau	- Akademie
27.01.12*	19:45	Akademie	- Hildesheim
04.02.12*	19:00	Akademie	- Braunschweig
12.02.12	14:00	Usedom	- Akademie
25.02.12*	19:00	Akademie	- Hamburg
03.03.12	16:00	Potsdam	- Akademie
10.03.12**	17:00	Akademie	- Flensburg-Hand.
17.03.12	15:00	Magdeburg	- Akademie
24.03.12*	19:00	Akademie	- Kiel
22.04.12	15:00	Berlin	- Akademie

* KSZ Delitzsch, ** Sporthalle Brüderstraße Leipzig

A-Jugend-Bundesliga - Staffel Ost

PL. MANNSCHAFT	SP.	SUN	TORE	DIF.	PKT.
1. Berlin	8/22	7 1 0	305:187	118	15:1
2. Flensburg-Hand.	8/22	6 1 1	244:217	27	13:3
3. Bad Schwartau	8/22	5 1 2	252:243	9	11:5
4. Kiel	8/22	5 0 3	257:213	44	10:6
5. SC Magdeburg	8/22	5 0 3	250:202	48	10:6
6. Akademie	7/22	3 2 2	246:221	25	8:6
7. Hildesheim	8/22	3 1 4	250:262	-12	7:9
8. Han.-Anderten	8/22	2 3 3	270:250	20	7:9
9. Insel Usedom	6/22	2 1 3	160:195	-35	5:7
10. Hamburg	8/22	2 0 6	213:281	-68	4:12
11. Potsdam	8/22	1 0 7	238:304	-66	2:14
12. Braunschweig	7/22	0 0 7	166:276	-110	0:14

NÄCHSTE PARTIE - NACHHOLESPIEL

Donnerstag / 22.12. / 15 Uhr / Kultur- und Sportzentrum
Handball-Akademie - HSV Insel Usedom

Zu einem guten KONTAKT



gehört mehr als
Stecker und Dose...



TECHNISCHE WERKE DELITZSCH
www.tw-delitzsch.de

Hier zu Hause.



B-Jugend: Berge und Täler

SV Koweg Görlitz - Handball-Akademie 17:21 (8:8)

Die Akademiker starteten vor rund 150 Zuschauern gewohnt gut in die Partie und zeigten eine hohe Stabilität in der Deckung. Die erkämpften Bälle wurden vorne mit nur wenigen Abstrichen sehr gut verwertet. Daraus resultierte eine klare 6:0-Führung. Jedoch kam nun wie bereits in den letzten Spielen ein Bruch im Spiel der Gäste zustande, sodass Görlitz mit einem Lauf bis zum Seitenwechsel auf 8:8 ausgleichen konnte.

Nach der Pause starteten die Leipziger und Delitzscher zunächst gut, bis die schwächste Phase des Teams begann. „Auf einmal war keine Bereitschaft mehr in der Deckung da. Im Spiel nach vorne unterliefen uns zahlreiche Fehlaspiele und technische Regelfehler“, so Albrecht. Ein 14:17-Rückstand zehn Minuten vor Schluss war die Folge - genug für die jungen Talente. Sie konzentrierten sich schlagartig wieder und kassierten kein Tor mehr. Im Angriff wurden die Chancen genutzt und so ein 21:17-Sieg nach Hause gefahren.

Nun geht es für die B-Jugend gegen den Meisterschafts-Mitfavoriten HSG Freiberg. „Die Muldestädter sind die Favoriten. Wir müssen unser Tempo und unser Angriffsspiel steigern. Nur so können wir, wenn überhaupt, mit Freiberg mithalten“, blickt Trainer Matthias Albrecht voraus.

Handball-Akademie: T. Reinholz (TH) - Dietze, J. Reinholz, Hoffmann 4, Meiner 2, Günther 2, Winkler 4, Gruzka 7, Brockstedt 1, Naumann, Voigt

NÄCHSTE SPIELE

Sonntag / 27.11. / 14.30 Uhr / Ernst-Grube-Halle Leipzig

B-Jugend - HSG Freiberg

Sonntag / 27.11. / 15.00 Uhr / SH Reclam-Gymn. Leipzig

C-Jugend - SV Koweg Görlitz



Sebastian Pracht war mit der C-Jugend erfolgreich. Foto: Martin Glass

C-Jugend: Sieg im Spitzenspiel

NSG Westsachsen – Handball-Akademie 29:36 (16:17)

Im Spitzenspiel der C-Jugend-Oberliga standen sich die bisher ungeschlagenen Teams der Akademie und der NSG Westsachsen gegenüber. Körperlich etwas überlegen und durchgängig als alter Jahrgang präsentierten sich die Hausherrn wie vom Trainerteam Harald Wittig und André Haber erwartet stark. In einem spannenden Spiel wechselten auf Seiten der Akademiker gute mit schlechten Spielphasen.

Die Partie über die Stationen 3:1; 9:9; 11:14; 16:14; 20:23; 27:23 und 33:27 bedeutete für alle Sportler höchste Anspannung. Auf Grund der körperlichen Vorzüge setzte das Wittig-Team vorrangig „größere“ Sportler ein. Im Deckungsverhalten fehlten zudem häufig die Armarbeit und die aktive Diagonalstellung. In der ersten Halbzeit bekam auch Torhüter Jan Guretkij im Tor wenig zu fassen und die rechte Außenbahn erzielte zu wenig Tore. Am Ende entschied die bessere konditionelle Verfassung und der ausgeglichene Kader auf Seiten der Akademie. Erhöht werden muss weiterhin die Passschärfe und Genauigkeit.

Akademie (Tore/Vorbereitungen): Guretkij 0/2 (TH), Kricke (TH) - Schulz 6/3, Hönicke 10/15, Remke 8/5, Pracht 6/1, Sowada 4/5, O. Emanuel 1/1; Krause 1/0, Knappe, Seidler, Modrzyński, Stolzenburg, Kuhl